

Hebelstiftung Häuser im Wiesental



Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017



Inhaltsverzeichnis

1) Haushaltssatzung 2017.....	Seiten	3 - 4
2) Vorbericht 2017.....	Seiten	5 - 12
3) Übersicht über die Schulden.....	Seite	13
4) Teilhaushalt 1 – Ergebnishaushalt.....	Seiten	14 - 16
5) Teilhaushalt 1 – Übersicht Teilergebnishaushalt.....	Seiten	17 -18
6) Teilhaushalt 1 – Übersicht Teilfinanzhaushalt.....	Seiten	19 -20
7) Teilhaushalt 2 – Ergebnishaushalt	Seiten	21 - 22
8) Teilhaushalt 2 - Übersicht Teilfinanzhaushalt.....	Seite	23
9) Übersicht Gesamtergebnishaushalt.....	Seiten	24 -25
10) Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt.....	Seiten	26 -27
11) Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt.....	Seite	28
12) Übersicht Gesamtfinanzhaushalt.....	Seiten	29 - 30
13) Mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt.....	Seiten	31 -32
14) Haushaltsquerschnitt Finanzplan.....	Seite	33



Haushaltssatzung

der Hebelstiftung Hausen im Wiesenental

für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund § 31 des Stiftungsgesetzes für Baden-Württemberg vom 04.10.1977 und der §§ 81 Abs. 2 und 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der heute geltenden Fassung hat der Gemeinderat am 20. Dezember 2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	67.808	EURO
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	65.023	EURO
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2) von	2.785	EURO
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0	EURO
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	2.785	EURO
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	EURO
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	EURO
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0	EURO
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	2.785	EURO

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	65.008	EURO
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	59.682	EURO
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	5.326	EURO
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	EURO
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	EURO
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0	EURO
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	5.326	EURO
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	EURO
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	4.573	EURO
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	4.573	EURO
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	753	EURO



§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EURO

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EURO

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

13.000 EURO

Hausen im Wiesental, den 20. Dezember 2016

Martin Bühler
Bürgermeister



VORBERICHT

1. Bericht über die Entstehung der Stiftung

Anlässlich der Gedächtnisfeier zum hundertjährigen Geburtstag des Heimatdichters **Johann Peter Hebel** am 10. Mai 1860 wurde aufgerufen, seinem Andenken ein würdiges Denkmal der Verehrung zu setzen, wie es dem Geiste, dem anspruchslosen Sinn, dem Leben und Wirken des edlen Dichters und Lehrers entspreche.

Die Sammlung der Liebesgaben zur Errichtung einer Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder, zur Gründung eines Fonds für die Aufgabe von Lehrgeldern und Beiträgen für bessere und höhere Schulbildung an arme Knaben und Mädchen und von Aussteuerprämien an Mädchen in Hausen, dem Heimort Hebels, ergab die Summe von 3.400 fl. Oder 5.828,57 Mk.

Dieser Betrag ließ nach Abzug der Kosten für die jährliche Unterhaltung des Hebelhauses, Umlagen usw. die sofortige Ausführung der Hebelstiftung in dem ursprünglich beabsichtigten Umfange nicht zu, ermöglichte aber

- a) Beiträge zu der in Hausen bestehenden Kleinkinderschule abzugeben,
- b) Beiträge zur Ausbildung armer Knaben und Mädchen der Gemeinde Hausen im Schulunterricht und im Gewerbe zu bewilligen und
- c) Aussteuerprämien und Beiträge zur besseren Erziehung und Versorgung armer Kinder in Hausen zu gewähren.

Als Hauptzweck sollte die Errichtung einer Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder in Hebels elterlichem Hause in Hausen angestrebt werden. Mit Erreichung dieses Zwecks sollten aber die unter a) - c) getroffenen Bestimmungen nicht aufgehoben werden.

Diesem Zweck entsprechend wurde die Stiftung durch Entschließung des Großherzogs vom 29. September 1861 und durch Erlass des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 3. Oktober 1861, Nr. 9822, genehmigt. Die ursprüngliche Satzung wurde letztmals am 17. Juli 1956 geändert.

Durch die Inflation nach dem 1. und die Währungsreform nach dem 2. Weltkrieg ist das angesammelte Kapitalvermögen der Hebelstiftung verloren gegangen. Dadurch ist die Leistung von Beiträgen nach § 4 der Satzung von 1922, wenn überhaupt, dann nur in beschränktem Maße möglich. Eine abermalige Änderung der Satzung ist dadurch erforderlich geworden.

Die Einnahmen, die der Stiftung zur Verfügung stehen, sind aus der Verpachtung eines Wiesengrundstücks auf der Gemarkung Schopfheim, Ortsteil Raitbach, dem Kapitalvermögen (Zinsen), Spenden, und ab 10. Mai 1960 aus den Eintrittsgeldern von dem im Hebelhaus eingerichteten Museum.

Da aufgrund des Stiftungsgesetzes vom 04.10.1977 (BesBl.S.408) der Erlass einer neuen Satzung erforderlich wurde, wurde es möglich, den Stiftungszweck den heutigen Erfordernissen anzupassen. Im Hebelhaus ist seit dem Jahre 1960 ein Heimatmuseum untergebracht, das sich eines regen Zustroms an Besuchern erfreut. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung dieses Heimatmuseums soll in Zukunft die Hauptaufgabe bzw. Der hauptsächliche Stiftungszweck sein. Es ist sicherlich auch im Sinne der Begründer der Hebelstiftung Hausen im Wiesental, wenn in der Zeit des heutigen Sozialstaates, welcher die Bedürfnisse der Staatsbürger in sozialer Hinsicht sicherlich bestmöglichst deckt, der bisherige Stiftungszweck, also die Aufgabe von Beiträgen bzw. die Errichtung einer Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder, aufgehoben wird. An seiner Stelle tritt dann die Unterhaltung des Heimatmuseums.

Das Heimathaus Johann Peter Hebels ist sicherlich die beste Unterbringungsmöglichkeit für dieses Museum, denn dadurch wird der Grundgedanke der Stifter, nämlich Johann Peter Hebel ein würdiges Denkmal der Liebe und Verehrung zu setzen, ausgedrückt. Außerdem ist die Ausführung des ehemaligen Stiftungszweckes



in finanzieller Hinsicht wohl kaum mehr realisierbar, denn seit Bestehen hat sich das Vermögen der Hebelstiftung durch die Wirren der Zeit so verringert, dass erforderliche Renovierungsarbeiten am Heimathaus Johann Peter Hebels nur mit Zuschüssen der Gemeinde und des Landes Baden-Württemberg ausgeführt werden können.

Es ist zu hoffen, dass das Heimathaus bzw. das darin befindliche Museum weiterhin von so vielen Interessenten besucht wird und so an möglichst viele ein Eindruck über das Leben und Wirken des Dichters Johann Peter Hebel weitergegeben werden kann.

Als einziger Beitrag soll der Lehrlingsbeitrag, welcher jährlich am Hebelfest an die Lehrlinge ausbezahlt wird, beibehalten werden. Dies soll aus historischen Gründen in die neue Satzung aufgenommen werden.

Aus den oben genannten Gründen hat der Stiftungsrat in seiner Satzung vom 22.08.1978 folgende Satzung beschlossen. Die Satzung wurde gem. § 6 Abs. 4 des Stiftungsgesetzes am 13.09.1978 vom Landratsamt Lörrach genehmigt.

2. Satzung

§ 1 Name, Rechtsform, Sitz

Die Hebelstiftung Hausen im Wiesental ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 101 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Sie hat ihren Sitz in Hausen im Wiesental.

§ 2 Stiftungszweck

Stiftungszweck ist der Unterhalt und Betrieb eines Heimatmuseums im Heimathaus des alemannischen Dichters und Lehrers Johann Peter Hebel in Hausen im Wiesental.

Außerdem sollen aufgrund des ehemaligen Stiftungszwecks jährlich am Hebelfest die traditionellen Lehrlingsgaben ausgegeben werden; jeder Lehrling erhält einen Betrag von 50,- DM. Zum Zwecke der Bewilligung der Lehrlingsgaben hat der Stiftungsrat jährlich im Monat März eine öffentliche Bewerbung um jene Stiftungsgaben zu veranlassen und in ortsüblicher Weise unter Anberaumung einer bestimmten, wenigstens 14 Tage betragenden Frist, in der Gemeinde bekanntzugeben. Die innerhalb der Frist einkommenden Bewerbungen sind vom Stiftungsrat zu begutachten und zu verabschieden.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der steuerlichen Bestimmungen. Ausgaben dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke geleistet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Vermögen

Das Stiftungsvermögen besteht aus folgendem Grundbesitz:

a) Heimathaus Johann Peter Hebels in Hausen im Wiesental, Bahnhofstraße 1, Lgb.Nr. 28, als zweigeschossiges Wohnhaus angebaut an das Wohnhaus des Robert Hug, Hebelstraße 28, mit einer gemeinsamen Hofweite von 2 ar 17 m². Der Feuerversicherungswert beträgt derzeit 7.900,- DM.

b) Landwirtschaftliches Grundstück auf Gemarkung Schopfheim-Raitbach, Gewann „Dürre Waid“, mit einer Fläche von 26,59 ar. Das Grundstück ging aus einer Zusammenlegung aus den Grundstücken Lgb.Nr. 426 und 444 hervor. Der Schätzwert beträgt derzeit 2.659,- DM.

Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand zu erhalten.



§ 5 Organe

Organe der Hebelstiftung Hausen im Wiesental sind der Stiftungsrat und der Vorsitzende des Stiftungsrates. Stiftungsrat ist der Gemeinderat der Gemeinde Hausen im Wiesental, Vorsitzender des Stiftungsrates ist der Bürgermeister der Gemeinde Hausen im Wiesental.

§ 6 Geschäftsbereich, Vertretungsberechtigung

Der Stiftungsrat entscheidet über sämtliche Angelegenheiten der Stiftung, soweit nicht der Vorsitzende des Stiftungsrates dafür zuständig ist. Der Stiftungsrat kann den Zweck der Stiftung ändern, die Stiftung mit einer anderen zusammenlegen oder sie aufheben.

Der Vorsitzende des Stiftungsrates ist in gleichem Umfange für die Angelegenheit der Stiftung zuständig wie der Bürgermeister aufgrund der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der Hauptsatzung der Gemeinde Hausen im Wiesental für kommunale Angelegenheiten. Der Vorsitzende des Stiftungsrates vertritt die Stiftung.

Für den Geschäftsgang des Stiftungsrates gelten die §§ 34 bis 38 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

§ 7 Satzungsänderung, Auflösung

Änderung der Satzung, die Zusammenlegung der Stiftung mit einer anderen und die Auflösung der Stiftung können nur mit zwei Drittel der Stimmen aller Mitglieder des Stiftungsrates beschlossen werden. Die Beschlüsse werden erst mit der Genehmigung der Stiftungsbehörde rechtswirksam.

§ 8 Vermögensanfall

Das gesamte Vermögen der Hebelstiftung Hausen im Wiesental fällt nach Erlöschen der Stiftung an die Gemeinde Hausen im Wiesental. Die Gemeinde hat bei der Verwendung des Vermögens den Stiftungszweck tunlichst zu berücksichtigen.

§ 9 Aufsicht

Die Stiftung steht unter der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Lörrach.

§ 10 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Genehmigung durch die Stiftungsbehörde in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung der Hebelstiftung Hausen im Wiesental vom 17.07.1956 außer Kraft.

Hausen im Wiesental, den 22.06.1978

Der Stiftungsrat: gez. Vogt
Bürgermeister



3. Stiftungsbehörde

Die Hebelstiftung Hausen im Wiesental wird von der Gemeinde verwaltet. Stiftungsrat ist der Gemeinderat mit folgenden Mitgliedern:

1. Bürgermeister Martin Bühler, gewählt am 12.04.2015, 3. Amtszeit vom 01.07.2015-30.06.2023.
2. Die Gemeinderäte (gewählt auf 5 Jahre am 25.05.2014)

Clissa, Renzo	SPD (am 21.10.2014 als Nachrücker für Vogt Elmar)		
Eichin Hans Dieter	Freie Wähler	Lederer, Hermann	SPD
Greiner, Bernhard	SPD	Libor, Wilhlem	SPD
Greiner, Erich	Freie Wähler	Paul, Andreas	Freie Wähler
Gürtler, Dr. Michael	Freie Wähler	Pfetschinger, Matthias	Freie Wähler
Jäkel, Friedrich	SPD	Vogt, Elmar	SPD (am 30.09.2014 ausgeschieden)
Klemm Harald	Freie Wähler	Wetzel, Harald	SPD

Stiftungsrechner:

Die Geschäfte des Stiftungsrechners werden durch den jeweiligen Kassenverwalter der Gemeinde Hausen geführt; dies ist derzeit seit 01.03.2016 die Verwaltungsfachangestellte Frau Sonja Turturro.

Aufbewahrung der Wertpapiere:

Die Urkunden und Stiftungsbriefe sowie die übrigen Unterlagen des Fonds werden von der Stiftungsbehörde unter doppeltem Verschluss aufbewahrt.

4. Allgemeine Bemerkungen

Für die Hebelstiftung Hausen sind gemäß § 97 Abs. 1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg entsprechende Haushaltspläne aufzustellen. Dabei sind die für die Gemeinde geltenden Vorschriften über die Haushaltswirtschaft anzuwenden. An die Stelle der Haushaltssatzung tritt der Beschluss des Gemeinderates über den Haushaltsplan.

5. Ergebnis der Jahresrechnungen 2014 und 2015

Die Rechnungsergebnisse wurden vom Stiftungsrat am 29.09.2015 bzw. am 25.10.2016 wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Verwaltungshaushalt	€ 41.706,67	64.532,76 €
Vermögenshaushalt	€ 38.704,08	38.065,02 €
Zuschuss der Gemeinde Hausen	€ 35.000,00	56.000,00 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	€ 11.710,56	21.180,72 €
Zuführung Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt	€ 0,00	0,00 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	€ 0,00	0,00 €
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	€ 0,00	559,70 €
Fehlbetrag	€ 0,00	0,00 €



6. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 wurde am 16.02.2016 beschlossen. Die ordentlichen Erträge wurden im Ergebnishaushalt auf 60.808 € festgesetzt, die ordentlichen Aufwendungen auf 58.771 €. Somit ergab sich ein veranschlagtes Gesamtergebnis i.H.v. 2.037 €. Im Finanzhaushalt (Liquiditätsrechnung) betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 58.008 €, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 53.430 €. Somit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss i.H.v. 4.578 €. Hiervon werden die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen) i.H.v. 4.404 € subtrahiert. Somit ergibt sich eine positive Änderung des Finanzierungsmittelbestandes i.H.v. 174 €. Lt. aktueller Übersicht über das Rechnungsergebnis werden sich die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der erwarteten Beträge bewegen. Die Zuweisung der Gemeinde beläuft sich auf 40.000 €. Als Investitionsmaßnahme musste eine Ladestation für die Mediaguides beschafft werden. Die Liquidität ist trotzdem gegeben.

7. Ausblick auf die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2017

1. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

In den 1990er Jahren begann in der öffentlichen Verwaltung ein Reformprozess unter dem Schlagwort „Neue Steuerungsmodelle“. Das Ziel sollte sein, das Dienstleistungsunternehmen Gemeinde stärker an den Bedürfnissen der örtlichen Gemeinschaft und der Bürger auszurichten und vor allem effizienter steuern zu können. Nach der vorwiegend herrschenden Meinung ist das bisherige kamerale Rechnungswesen nicht geeignet, die dafür notwendigen Grundlagen und Informationen zu liefern.

Die Gemeinde Hausen im Wiesental hatte sich deshalb entschieden ihr Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2016 auf NKHR umzustellen. Hierbei wurde auch die Hebelstiftung Hausen im Wiesental umgestellt. Als Software kommt auch hier das von der Datenzentrale Baden-Württemberg auf SAP-Basis speziell für kleinere Kommunen entwickelte NKHR-Smart zum Einsatz.

Mit dem Einsatz von NKHR-Smart sollen vorrangig folgende Ziele erreicht werden:

1. der Wechsel des Haushalts- und Rechnungswesens von einer rein zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine ressourcenorientierte Darstellung
2. die Zuordnung des Ressourcenverbrauchs auf die verschiedenen Verwaltungsleistungen (Produkte)
3. die Steuerung der Verwaltung wird statt durch die herkömmliche Bereitstellung von Ausgabenermächtigungen (Input-Steuerung) durch die Vorgabe von Zielen für die kommunalen Dienstleistungen (Output-Steuerung) ersetzt; hierfür erforderlich ist der Wechsel der rechnungsform von der Kameralistik zur doppelten Buchführung (Doppik)
4. die Umsetzung des Grundsatzes der intergenerativen Gerechtigkeit, d.h. der Ressourcenverbrauch einer Generation soll auch durch diese Generation selbst erwirtschaftet werden (Wer bestellt, soll auch bezahlen!). Hierbei soll neben der Substanzerhaltung auch der Werteverzehr des Vermögens in Form der Abschreibungen als auch die periodengerechte Zuordnung durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt werden.



Für die ergebnisorientierte Ausrichtung der Haushaltswirtschaft war eine grundlegende Neugestaltung des Haushaltsplans erforderlich. In Baden-Württemberg wurden die Grundlagen für das NKHR durch das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 und der neuen Gemeindehaushaltsverordnung vom 11.12.2009 geschaffen. Ein wichtiger Schritt hierbei war die Einführung eines verbindlichen Kommunalen Produktplans Baden-Württemberg sowie eines verbindlichen Kontenplans. Dieser ersetzt die bisherige Verwaltungsvorschrift „Gliederung und Gruppierung“ als Grundlage für die Haushaltsstruktur.

Im Prinzip wurde die Trennung des Haushalts in einen Verwaltungshaushalt (= laufende Verwaltungstätigkeit) und in einen Vermögenshaushalt (= Investitionen) beibehalten; allerdings erfolgt dies nunmehr durch einen Ergebnishaushalt (= laufende Erträge = Ressourcenaufkommen) und Aufwand (= Ressourcenverbräuche) sowie mit der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB) und einem Finanzhaushalt (= Investitionen und ihrer Finanzierung). Der Finanzhaushalt dient außerdem der Darstellung aller Ein- und Auszahlungen sowohl des Ergebnis- wie auch des Finanzhaushaltes. Insofern wird damit auch die Liquiditätsplanung der Gemeinde erbracht.

Die Vermögensrechnung erfasst neben den bisherigen geldmäßigen Vorgängen auch das Sachvermögen. Sie entspricht der Bilanz im kaufmännischen Rechnungssystem und stellt wie in der Privatwirtschaft somit Aktiva (Vermögen) und Passiva (Eigenkapital und Schulden) der Gemeinde gegenüber.

Gemäß § 4 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Gemeinde Hausen im Wiesental hat sich für die produktorientierte Darstellung entschieden, d.h. Grundlage für den Haushalt sind die Produkte gemäß dem Produktplan Baden-Württemberg, gleichgültig welche Organisationseinheit das Produkt verwaltet. Dies bedeutet, dass ein Produkt von mehreren Verwaltungseinheiten (Ämtern) betreut werden kann. Um weiterhin die Gesamtdeckungsfähigkeit des gesamten Haushaltes beibehalten zu können, haben wir uns für nur 2 Teilhaushalte entschieden:

- THH1 umfasst die Produktgruppe 25200000
(im kameralen Haushalt entspricht dies den Einzelplänen 0 - 8)
- THH2 umfasst die Produktgruppen 61.10 bis 61.30
(im kameralen Haushalt entspricht dies dem Einzelplan 9)

2. Übersicht über den Haushaltsplan

Der zweite Haushalt nach dem neuen Recht schließt bei einem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 67.808 € und einem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 65.023 € mit einem positiven Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt von 2.785 € ab. Der Gesamtfinanzhaushalt weist eine positive Änderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von 753 € aus.

Ziel ist es, auch für die Zukunft das kleine Hebelmuseum für alle Hebelfreunde, Heimatverbundene, für die Jugend und Gäste in seiner liebenswerten Art zu erhalten bzw. das Angebot zu erweitern. Dies ist mit der jetzigen Konzeption bestens gelungen. Die Gemeinde bringt deshalb allgemeine Haushaltsmittel als Betriebszuschuss ein. Durch den Anbau und höhere Kosten für die Unterhaltung sowie die laufenden Zins- und Tilgungsleistungen sowie wieder rückläufige Besucherzahlen gegenüber dem Jubiläumsjahr 2010 ist dieser Betriebszuschuss von jährlich 8.000 € auf nunmehr rd. 53.000 € jährlich angestiegen. In diesem Ansatz sind die Finanzierung der Personalkosten für die Betreuung des Hebelhauses sowie „Das Literaturmuseum Hebelhaus als innovativer außerschulischer Lernort“ enthalten. Für die Brauchtumpflege wird anlässlich des Geburtstages von Johann Peter Hebel jährlich das Hebelfest durchgeführt und die Kosten, die sich auf ca. 10.000 €



belaufen, vom Gemeindehaushalt getragen. Ebenfalls konnte der Ansatz für die Eintrittsgebühren durch Schulklassen als außerschulischer Lernort auf 3.150 € angehoben werden.

Im Haushalt 2017 sind lediglich die laufenden notwendigen Aufwendungen veranschlagt, die durch Eintrittsgelder, Verkaufserlöse, Spenden und Zuschüsse der Gemeinde gedeckt werden müssen. Bei den Unterhaltungskosten des beweglichen Vermögens wurde der Ansatz um 1.600 € erhöht. Grund hierfür ist die Reparatur des Tafelklaviers. Die Eintrittsgelder und Verkaufspreise der Waren wurden für das neu gestaltete Museum im Jahre 2010 neu festgesetzt. Diese Preise Erwachsene 3 € und Schüler/Jugendliche (6-16 Jahre) 1,50 € gelten auch im Jahre 2017. Eine Ermäßigung für Erwachsene bei Gruppenführungen entfällt. Somit muss ein Erwachsener grundsätzlich 3 € bezahlen. Für das angrenzende Gebäude welches im Erdgeschoss mitgenutzt wird wurde ein langfristiger Mietvertrag geschlossen und die Miete als laufende Ausgaben veranschlagt. Für die Hoffläche im Eingangsbereich wurde im Jahre 2010 durch den Förderverein Hebelhaus e.V. ebenfalls ein langfristiger Pachtvertrag bis 31.12.2035 geschlossen. Dieser Vertrag wurde durch die Auflösung des Fördervereines durch die Gemeinde Hausen im Wiesental übernommen. Im Finanzhaushalt sind lediglich die Darlehenstilgungen mit 4.573 € berücksichtigt. Investitionsmaßnahmen sind keine veranschlagt. Der Gesamtfinanzhaushalt weist eine positive Änderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von 753 € aus. Es wird nicht näher auf die einzelnen Haushaltssätze eingegangen, sondern auf die Veranschlagungen selbst mit den Erläuterungen verwiesen.

Dem Stiftungszweck (§ 2 Abs. 1) der Satzung „Unterhalt und Betrieb des Hebelmuseums“ wird durch diese Haushaltsplanung für das Jahr 2017 Rechnung getragen. Der weitere Stiftungszweck (§ 2 Abs. 2) der Satzung „traditionelle Lehrlingsgabe anlässlich des Hebelfestes“ wird durch die Veranschlagung bei der Kostenstelle 43180000 erfüllt.

3. Schulden

Im Haushalt 2017 sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen.

Voraussichtlicher Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017		65.127,61 EURO
Im Haushaltsjahr 2017 vorgesehene Kreditaufnahmen	+	0,00 EURO
Ordentliche Kredittilgung	-	4.572,52 EURO
Voraussichtlicher Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2017		60.555,09 EURO

IV. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2016 - 2020

Gemäß § 85 GemO und § 1 Abs. 3 und 9 GemHvO ist dem Haushaltsplan eine fünfjährige Finanzplanung (Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Auszahlungen und die Finanzierungsmöglichkeiten) beizufügen, wobei das erste Jahr das laufende Haushaltsjahr ist.

Die Finanzplanung soll den Haushalt mittelfristig sichern und damit die kommunale Aufgabenerfüllung gemäß § 77 GemO gewährleisten. Eine verbindliche Festlegung der Haushaltswirtschaft erfolgt nach dem Grundsatz der Jährlichkeit immer erst in den dann pro Jahr aufzustellenden Haushaltsplänen. Im Moment sind keine Investitionen in den Haushalten 2017 bis 2020 eingeplant, lediglich die Kredittilgungen sind im Finanzhaushalt veranschlagt.

Gemeinderat und Verwaltung versuchten in der Vergangenheit immer mit Augenmaß eine wirtschaftlich sinnvolle Fortentwicklung der Gemeinde zu garantieren. Mit dem Umstieg auf das neue



Haushaltsrecht und der Einführung des intergenerativen Ressourcenverbrauchs hat der Gemeinderat nun ein Werkzeug, das ihm hilft noch besser zielorientiert entscheiden zu können.

Auf folgende Planziele wird besonders hingewiesen:

a) Veranschlagtes Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt

2016	2017	2018	2019	2020
+ 2.037 EURO	+ 2.785 EURO	+ 6.161 EURO	+ 6.485 Euro	+ 6.052 Euro

b) Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres

2016	2017	2018	2019	2020
+ 174 EURO	+ 753 EURO	+ 3.953 EURO	+ 4.094 EURO	+ 3.470 EURO

c) Entwicklung der Ergebnisrücklagen

Die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses wird aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildet. Die Finanzplanung sieht in den Jahren 2016 bis 2020 jeweils Überschüsse vor, die sich am Ende des Finanzplanungszeitraums auf 23.520 EURO aufsummieren.

Hausen im Wiesental, 20. Dezember 2016

Der Stiftungsrat:

Rechnungsamt:

Martin Bühler
Bürgermeister

Jörg Jost
Rechnungsamtsleiter


Schuldenübersicht 2017 der Hebelstiftung Hausen im Wiesental

Kontonummer	Ursprungsbetrag	Stand am			Stand am		Darlehensgeber
des Darlehens		31.12.2016	Zugang 2017	Tilgung 2017	31.12.2017	Zins 2017	
3461000206	20.000,00	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	VR Bank Schopfheim-Maulburg
3461000214	53.000,00	30.919,56 €		3.562,81 €	27.356,75 €	1.054,19 €	VR Bank Schopfheim-Maulburg
6203071748	40.000,00	34.208,05 €		1.009,71 €	33.198,34 €	1.150,29 €	Sparkasse Schopfheim-Zell i.W.
Summen:	113.000,00	65.127,61 €		4.572,52 €	60.555,09 €	2.204,48 €	
Hausen im Wiesental, den 20.12.2016							
gez. Jörg Jost							



THH1 **Allgemein**
25 **Museen, Archiv, Zoo**
2520 **Kommunale Museen**
25200000 **Literaturmuseum Hebelhaus**
25200000 **Literaturmuseum Hebelhaus**

Erläuterungen:

31420000 Betriebskostenzuschuss von Gemeinde Hausen im Wiesental
33210000 Eintrittsgebühren Erwachsene 3,00 €
Eintrittsgebühren Schüler/Jugendliche (6-16 Jahre) 1,50 €
Führungen für Gruppen bis 25 Personen 30,00 €, 2. Führung über 25 Pers. = 20 €
33210001 Eintrittsgebühren außerschulischer Lernort, Schulklassen je 25 €
Sponsoringvertrag Sparkasse Schopfheim-Zell (Friedrich-Ebert-Schule,
THG Schopfheim, Montfort-Realschule Zell, Grundschule Hausen) je
Schulklassenbesuch 150 €
33210002 Veranstaltungen
34210000 Verkaufserlöse Bücher, Ansichtskarten, Gläser, Hebel CD's, DVD's u.a.
35910000 Vermischte Einnahmen, enthalten Anteil Basler Hebelstiftung/Trachsler für Hebelkommission 300 €
40120000 }
40220000 } Personalausgaben Literaturmuseum (Kulturbeauftragte, Hausmeister, Raumpflegerinnen)
40320000 }
40120001 } Personalausgaben Literaturmuseum (außerschulischer Lernort)
40320001 }
42210000 Reparatur Tafelklavier 1.506 €
42310000 Miete Anbau Hebelhaus (12 x 395 €) = 4.740 €
Miete Hoffläche Eingangsbereich = 240 €
42410001 Gasheizung = 2.100 €, Anteil Heizung Anbau (12 Monate x 60 €) = 720 €
42460000 Gebäudeversicherung 62,90 €
42490000 Kaminfegergebühren 100 €, Sonstige Bewirtschaftungskosten, Blumenschmuck
42720000 2 AV – Medienstation-Update und Installation ca. 1.800 €
42730000 Bücher, Zeitschriften u.a. für Wiederverkauf 1.000 €, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Inserate u.a. = 2.000 €
42730001 Veranstaltungen
43180000 Lehrlingsgaben anlässlich Hebelfest
44210000 Personalkosten bzw. Entschädigung für Hebelhausdienste (10,5 Std./Woche = 73,50 x 48 Wochen) =
3.528 € + Führungen 20 x 7 € = 140 €, Pauschale für EDV-Betreuung = 1.000 €
44290000 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine (Museumsverband, Verein Oberrheinischer Museumspass,
ALG Berlin = 114 €), Vermischte Ausgaben (Hebel-Gedenk-Schoppen = 300 €/Jahr) u.a.
44310000 Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften (Fachliteratur)
44430000 Ausstellungsversicherung 506 €



THH1 **Allgemein**
25 **Museen, Archiv, Zoo**
2520 **Kommunale Museen**
25200000 **Literaturmuseum Hebelhaus**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	44.800	57.800
		31420000 Zuweis. Ifd. Zwecke Gem./GV	0	40.000	53.000
		31480000 Zuweis. Ifd. Zwecke übr. Bereich	0	500	500
		31480001 Zuweis. Ifd. Zwecke übr. Bereich außersch	0	1.500	1.500
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0	1.200	1.200
		31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öff. B	0	1.000	1.000
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	0	600	600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	5.000	7.000
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	1.850	1.850
		33210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer	0	3.150	3.150
		33210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen	0	0	2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.008	1.008
		34110000 Mieten und Pachten	0	8	8
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	500	500
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	500	500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	2.000
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	2.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	60.808	67.808
11	-	Personalaufwendungen	0	27.794-	29.915-
		40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	0	15.776-	17.383-
		40120001 Dienstaufw. Arbeitnehmer außerschul. Lern	0	5.470-	5.439-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Arbeitnehme	0	1.394-	1.563-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	0	3.479-	3.890-
		40320001 Sozialversicherungsb. AN außerschulische	0	1.675-	1.640-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	16.443-	20.843-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	0	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	400-	2.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0	400-	400-



Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
		42310000 Mieten und Pachten	0	4.980-	4.980-
		42410001 Aufwendungen Energie - Gas	0	2.820-	2.820-
		42410002 Aufwendungen Energie-Strom	0	1.000-	1.000-
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	30-	30-
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	100-	100-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	200-	200-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	63-	63-
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	350-	350-
		42710003 Repräsentationsfonds	0	1.000-	1.000-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	1.600-	3.400-
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	3.000-	3.000-
		42730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	0	1.000-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	5.341-	5.341-
		47130000 AfA auf Gebäude	0	4.259-	4.259-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	0	1.082-	1.082-
16	-	Transferaufwendungen	0	200-	200-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0	200-	200-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6.519-	6.519-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0	4.668-	4.668-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0	800-	800-
		44293001 Post- und Telefongebühren	0	420-	420-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0	125-	125-
		44430000 Versicherungen	0	506-	506-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	56.297-	62.818-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	4.511	4.990
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0	4.511	4.990
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0	4.511	4.990


THH1 Allgemein

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	44.800	57.800
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0	40.000	53.000
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	0	500	500
		31480001 Zuweis.lfd. Zwecke übr. Bereich außersch	0	1.500	1.500
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0	1.200	1.200
		31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öff. B	0	1.000	1.000
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	0	600	600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	5.000	7.000
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	1.850	1.850
		33210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer	0	3.150	3.150
		33210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen	0	0	2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.008	1.008
		34110000 Mieten und Pachten	0	8	8
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	500	500
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	500	500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	2.000
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	2.000
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	60.808	67.808
11	-	Personalaufwendungen	0	27.794-	29.915-
		40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	0	15.776-	17.383-
		40120001 Dienstaufw.Arbeitnehmer außerschul. Lern	0	5.470-	5.439-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Arbeitnehme	0	1.394-	1.563-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	0	3.479-	3.890-
		40320001 Sozialversicherungsb. AN außerschulische	0	1.675-	1.640-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	16.443-	20.843-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	400-	2.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0	400-	400-
		42310000 Mieten und Pachten	0	4.980-	4.980-
		42410001 Aufwendungen Energie - Gas	0	2.820-	2.820-
		42410002 Aufwendungen Energie-Strom	0	1.000-	1.000-



Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	30-	30-
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	100-	100-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	200-	200-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	63-	63-
		42490000 Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	0	350-	350-
		42710003 Repräsentationsfonds	0	1.000-	1.000-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	1.600-	3.400-
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	3.000-	3.000-
		42730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	0	1.000-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	5.341-	5.341-
		47130000 AfA auf Gebäude	0	4.259-	4.259-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	0	1.082-	1.082-
16	-	Transferaufwendungen	0	200-	200-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0	200-	200-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6.519-	6.519-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	0	4.668-	4.668-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0	800-	800-
		44293001 Post- und Telefongebühren	0	420-	420-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0	125-	125-
		44430000 Versicherungen	0	506-	506-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	56.297-	62.818-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	4.511	4.990
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0	4.511	4.990
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	4.511	4.990



THH1 Allgemein

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	58.008	65.008	0
		61420000 Zuweis. Ifd. Zwecke Gem./GV	0	40.000	53.000	0
		61480000 Zuweis. Ifd. Zwecke übr. Bereich	0	500	500	0
		61480001 Zuweis. Ifd. Zwecke übr. Bereich außerschul. Lernort	0	1.500	1.500	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	1.850	1.850	0
		63210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer Lernort	0	3.150	3.150	0
		63210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen-	0	0	2.000	0
		64110000 Mieten und Pachten	0	8	8	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	0	500	500	0
		64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	500	500	0
		65910000 Andere sonst. Einz. aus Idf. Verwaltungstätigkeit	0	10.000	2.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	50.956-	57.477-	0
		70120000 Personalauszahlungen Arbeitnehmer	0	15.776-	17.383-	0
		70120001 Dienstaufw. Arbeitnehmer außerschul. Lernort	0	5.470-	5.439-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	0	1.394-	1.563-	0
		70320000 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	0	3.479-	3.890-	0
		70320001 Sozialversicherungsab. AN außerschulischer Lernort	0	1.675-	1.640-	0
		72110000 Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen	0	500-	500-	0
		72210000 Unterh. des beweglichen Vermögens	0	400-	2.000-	0
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	0	400-	400-	0
		72310000 Mieten und Pachten	0	4.980-	4.980-	0
		72410001 Aufwendungen Energie - Gas	0	2.820-	2.820-	0
		72410002 Aufwendungen Energie-Strom	0	1.000-	1.000-	0
		72420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	30-	30-	0
		72430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	100-	100-	0
		72450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	200-	200-	0
		72460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	63-	63-	0
		72490000 Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	0	350-	350-	0
		72710003 Repräsentationsfonds	0	1.000-	1.000-	0
		72720000 Aufwendungen für EDV	0	1.600-	3.400-	0
		72730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	3.000-	3.000-	0



lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
	72730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	0	1.000-	0
	73180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	200-	200-	0
	74210000 Ausz. für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	0	4.668-	4.668-	0
	74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0	800-	800-	0
	74293001 Post- und Telefongebühren	0	420-	420-	0
	74310000 Geschäftsauszahlungen	0	125-	125-	0
	74430000 Versicherungen	0	506-	506-	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.052	7.531	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	0	7.052	7.531	0



THH2	Finanzen
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen:

45170000	Zinsen Darlehen Sparkasse Schopfheim-Zell = 1.150,29 €
	Zinsen Darlehen VR Bank Schopfheim-Maulburg = 1.054,19 €
79200000	Tilgung Darlehen Sparkasse Schopfheim-Zell = 1.009,71 €
	Tilgung Darlehen VR Bank Schopfheim-Maulburg = 3.562,81

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	2.474-	2.205-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	2.474-	2.205-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0	2.474-	2.205-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	2.474-	2.205-



THH2

Finanzen

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	2.474-	2.205-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	2.474-	2.205-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0	2.474-	2.205-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	2.474-	2.205-



THH2 Finanzen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	2.474-	2.205-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	2.474-	2.205-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0	2.474-	2.205-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	2.474-	2.205-

THH2 Finanzen

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.474-	2.205-	0
		75170000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Kreditinst.	0	2.474-	2.205-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.474-	2.205-	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	0	2.474-	2.205-	0



Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	44.800	57.800
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0	40.000	53.000
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	0	500	500
		31480001 Zuweis.lfd. Zwecke übr. Bereich außersch	0	1.500	1.500
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0	1.200	1.200
		31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öff. B	0	1.000	1.000
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	0	600	600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	5.000	7.000
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	1.850	1.850
		33210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer	0	3.150	3.150
		33210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen	0	0	2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.008	1.008
		34110000 Mieten und Pachten	0	8	8
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	500	500
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	500	500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	2.000
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	2.000
10	=	Ordentliche Erträge	0	60.808	67.808
11	-	Personalaufwendungen	0	27.794-	29.915-
		40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	0	15.776-	17.383-
		40120001 Dienstaufw.Arbeitnehmer außerschul. Lern	0	5.470-	5.439-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Arbeitnehme	0	1.394-	1.563-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	0	3.479-	3.890-
		40320001 Sozialversicherungsbeitr. AN außerschulische	0	1.675-	1.640-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	16.443-	20.843-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	400-	2.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0	400-	400-
		42310000 Mieten und Pachten	0	4.980-	4.980-
		42410001 Aufwendungen Energie - Gas	0	2.820-	2.820-
		42410002 Aufwendungen Energie-Strom	0	1.000-	1.000-



Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	30-	30-
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	100-	100-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	200-	200-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	63-	63-
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	350-	350-
		42710003 Repräsentationsfonds	0	1.000-	1.000-
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	1.600-	3.400-
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	3.000-	3.000-
		42730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	0	1.000-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	5.341-	5.341-
		47130000 AfA auf Gebäude	0	4.259-	4.259-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	0	1.082-	1.082-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.474-	2.205-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	2.474-	2.205-
16	-	Transferaufwendungen	0	200-	200-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0	200-	200-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6.519-	6.519-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0	4.668-	4.668-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0	800-	800-
		44293001 Post- und Telefongebühren	0	420-	420-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0	125-	125-
		44430000 Versicherungen	0	506-	506-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	0	58.771-	65.023-
19	=	Ordentliches Ergebnis	0	2.037	2.785
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	2.037	2.785
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	2.037	2.785



Mittelfristiger Finanzplan -Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.800	57.800	55.800	55.800	55.800
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	40.000	53.000	53.000	53.000	53.000
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	500	500	0	0	0
		31480001 Zuweis.lfd. Zwecke übr. Bereich außersch	1.500	1.500	0	0	0
		31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
		31614000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öff. B	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private Unter	600	600	600	600	600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.000	7.000	8.500	9.250	9.250
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
		33210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer	3.150	3.150	4.650	5.400	5.400
		33210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen	0	2.000	2.000	2.000	2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.008	1.008	1.008	1.008	1.008
		34110000 Mieten und Pachten	8	8	8	8	8
		34210000 Erträge aus Verkauf	500	500	500	500	500
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	=	Ordentliche Erträge	60.808	67.808	67.308	68.058	68.058
11	-	Personalaufwendungen	27.794-	29.915-	30.514-	31.123-	31.746-
		40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	15.776-	17.383-	17.731-	18.085-	18.447-
		40120001 Dienstaufw.Arbeitnehmer außerschul. Lern	5.470-	5.439-	5.548-	5.659-	5.772-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Arbeitnehme	1.394-	1.563-	1.594-	1.626-	1.659-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	3.479-	3.890-	3.968-	4.047-	4.128-
		40320001 Sozialversicherungsbe. AN außerschulische	1.675-	1.640-	1.673-	1.706-	1.740-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.443-	20.843-	16.443-	16.443-	16.443-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	500-	500-	500-	500-	500-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	400-	2.000-	400-	400-	400-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	400-	400-	400-	400-	400-
		42310000 Mieten und Pachten	4.980-	4.980-	4.980-	4.980-	4.980-
		42410001 Aufwendungen Energie - Gas	2.820-	2.820-	2.820-	2.820-	2.820-
		42410002 Aufwendungen Energie-Strom	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	30-	30-	30-	30-	30-
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	100-	100-	100-	100-	100-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	200-	200-	200-	200-	200-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	63-	63-	63-	63-	63-
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	350-	350-	350-	350-	350-
		42710003 Repräsentationsfonds	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
		42720000 Aufwendungen für EDV	1.600-	3.400-	1.600-	1.600-	1.600-
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		42730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	1.000-	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.341-	5.341-	5.341-	5.341-	5.341-
		47130000 AfA auf Gebäude	4.259-	4.259-	4.259-	4.259-	4.259-
		47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	1.082-	1.082-	1.082-	1.082-	1.082-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.474-	2.205-	2.130-	1.947-	1.757-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.474-	2.205-	2.130-	1.947-	1.757-
16	-	Transferaufwendungen	200-	200-	200-	200-	200-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	200-	200-	200-	200-	200-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.519-	6.519-	6.519-	6.519-	6.519-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	4.668-	4.668-	4.668-	4.668-	4.668-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	800-	800-	800-	800-	800-
		44293001 Post- und Telefongebühren	420-	420-	420-	420-	420-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	125-	125-	125-	125-	125-
		44430000 Versicherungen	506-	506-	506-	506-	506-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	58.771-	65.023-	61.147-	61.573-	62.006-
19	=	Ordentliches Ergebnis	2.037	2.785	6.161	6.485	6.052
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.037	2.785	6.161	6.485	6.052
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	2.037	2.785	6.161	6.485	6.052



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetragsdeckung aus Vorjahren	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf/-überschuss (Summe Spalte 1 - 6)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	Museen, Archiv, Zoo	67.808	62.818-	0	0	0	0	4.990
THH1	THH1 Allgemein	67.808	62.818-	0	0	0	0	4.990
61	Allgemeine Fnanzwirtschaft	0	2.205-	0	0	0	0	2.205-
THH2	THH2 Finanzen	0	2.205-	0	0	0	0	2.205-
PROD_ SMART	Summe	67.808	65.023-	0	0	0	0	2.785



Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	0	58.008	65.008	0
		61420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0	40.000	53.000	0
		61480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	0	500	500	0
		61480001 Zuweis.lfd. Zwecke übr. Bereich außerschul.Lernort	0	1.500	1.500	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	1.850	1.850	0
		63210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer Lernort	0	3.150	3.150	0
		63210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen-	0	0	2.000	0
		64110000 Mieten und Pachten	0	8	8	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	0	500	500	0
		64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	500	500	0
		65910000 Andere sonst. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	10.000	2.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	53.430-	59.682-	0
		70120000 Personalauszahlungen Arbeitnehmer	0	15.776-	17.383-	0
		70120001 Dienstaufw.Arbeitnehmer außerschul. Lernort	0	5.470-	5.439-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	0	1.394-	1.563-	0
		70320000 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	0	3.479-	3.890-	0
		70320001 Sozialversicherungsab. AN außerschulischer Lernort	0	1.675-	1.640-	0
		72110000 Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen	0	500-	500-	0
		72210000 Unterh. des beweglichen Vermögens	0	400-	2.000-	0
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	0	400-	400-	0
		72310000 Mieten und Pachten	0	4.980-	4.980-	0
		72410001 Aufwendungen Energie - Gas	0	2.820-	2.820-	0
		72410002 Aufwendungen Energie-Strom	0	1.000-	1.000-	0
		72420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	30-	30-	0
		72430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	100-	100-	0
		72450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	200-	200-	0
		72460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	63-	63-	0
		72490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	350-	350-	0
		72710003 Repräsentationsfonds	0	1.000-	1.000-	0
		72720000 Aufwendungen für EDV	0	1.600-	3.400-	0



Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
		72730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	3.000-	3.000-	0
		72730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	0	1.000-	0
		73180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	200-	200-	0
		74210000 Ausz. für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	0	4.668-	4.668-	0
		74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0	800-	800-	0
		74293001 Post- und Telefongebühren	0	420-	420-	0
		74310000 Geschäftsauszahlungen	0	125-	125-	0
		74430000 Versicherungen	0	506-	506-	0
		75170000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Kreditinst.	0	2.474-	2.205-	0
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0	4.578	5.326	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	4.578	5.326	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	4.404-	4.573-	0
		79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme für Investitionen	0	4.404-	4.573-	0
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	4.404-	4.573-	0
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	174	753	0



Mittelfristiger Finanzplan -Finanzhaushalt

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	58.008	65.008	64.508	65.258	65.258
		61420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	40.000	53.000	53.000	53.000	53.000
		61480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	500	500	0	0	0
		61480001 Zuweis.lfd. Zwecke übr. Bereich außerschul.Lernort	1.500	1.500	0	0	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
		63210001 Benutzungsgeb./Entgelte außerschulischer Lernort	3.150	3.150	4.650	5.400	5.400
		63210002 Benutzungsgeb./Entgelte - Veranstaltungen-	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		64110000 Mieten und Pachten	8	8	8	8	8
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	500	500	500	500	500
		64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
		65910000 Andere sonst. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.430-	59.682-	55.806-	56.232-	56.665-
		70120000 Personalauszahlungen Arbeitnehmer	15.776-	17.383-	17.731-	18.085-	18.447-
		70120001 Dienstaufw.Arbeitnehmer außerschul. Lernort	5.470-	5.439-	5.548-	5.659-	5.772-
		70220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.394-	1.563-	1.594-	1.626-	1.659-
		70320000 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	3.479-	3.890-	3.968-	4.047-	4.128-
		70320001 Sozialversicherungsab. AN außerschulischer Lernort	1.675-	1.640-	1.673-	1.706-	1.740-
		72110000 Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen	500-	500-	500-	500-	500-
		72210000 Unterh. des beweglichen Vermögens	400-	2.000-	400-	400-	400-
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	400-	400-	400-	400-	400-
		72310000 Mieten und Pachten	4.980-	4.980-	4.980-	4.980-	4.980-
		72410001 Aufwendungen Energie - Gas	2.820-	2.820-	2.820-	2.820-	2.820-
		72410002 Aufwendungen Energie-Strom	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
		72420000 Aufwand für Wasserversorgung	30-	30-	30-	30-	30-
		72430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	100-	100-	100-	100-	100-
		72450000 Aufwand für Gebäudereinigung	200-	200-	200-	200-	200-
		72460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	63-	63-	63-	63-	63-
		72490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	350-	350-	350-	350-	350-
		72710003 Repräsentationsfonds	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
		72720000 Aufwendungen für EDV	1.600-	3.400-	1.600-	1.600-	1.600-



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
		72730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		72730001 Aufwendungen für Veranstaltungen	0	1.000-	0	0	0
		73180000 Zuschüsse an übrige Bereich	200-	200-	200-	200-	200-
		74210000 Ausz. für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	4.668-	4.668-	4.668-	4.668-	4.668-
		74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	800-	800-	800-	800-	800-
		74293001 Post- und Telefongebühren	420-	420-	420-	420-	420-
		74310000 Geschäftsauszahlungen	125-	125-	125-	125-	125-
		74430000 Versicherungen	506-	506-	506-	506-	506-
		75170000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Kreditinst.	2.474-	2.205-	2.130-	1.947-	1.757-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	4.578	5.326	8.702	9.026	8.593
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.578	5.326	8.702	9.026	8.593
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.404-	4.573-	4.749-	4.932-	5.123-
		79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme für Investitionen	4.404-	4.573-	4.749-	4.932-	5.123-
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	4.404-	4.573-	4.749-	4.932-	5.123-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	174	753	3.953	4.094	3.470



Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteiliger Zahlungsmittelüber- schuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf (Summe Spalten links) EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
25	Museen, Archiv, Zoo	7.531	0	0	0	0	7.531	0
THH1	THH1 Allgemein	7.531	0	0	0	0	7.531	0
61	Allgemeine Fnanzwirtschaft	2.205-	0	0	0	4.573-	6.778-	0
THH2	THH2 Finanzen	2.205-	0	0	0	4.573-	6.778-	0
PROD_S MART	Summe	5.326	0	0	0	4.573-	753	0